

Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Stadt- und Dorfentwicklung

Datum: 23.06.2015
Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Arendsee

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Teilnehmer:

Herr Jörg Benecke
Herr Klaus Führ
Herr Norman Klebe (ab 20:15 Uhr)
Herr Jens Reichardt
Herr Uwe Walter (ab 19:56 Uhr)
Herr Michael Wrana

Gäste:

Herr Hamann (21:30 - 21:45 Uhr)
Herr Werner (21:30 - 21:45 Uhr)

Verwaltung:

Frau Monika Günther (bis 21:30 Uhr)
Herr Gert Reckling

Presse und Zuhörer:

2 Einwohner (öffentlicher Teil)
Altmark-Zeitung, Herr Ziems (öffentlicher Teil)
Volksstimme, Frau Räßler (öffentlicher Teil)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 26.03.2015
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.03.2015
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung Planung Feuerwehrgerätehaus Arendsee
7. Beschluss zur Entwicklung eines Brachflächenkatasters - interkommunale Zusammenarbeit
8. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Bauamtsleiters
9. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Reckling als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Vorsitzenden des Ausschusses (Herr Klebe) eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Von 6 Mitgliedern des Ausschusses sind zu Beginn 5 Mitglieder anwesend; ein Mitglied erscheint verspätet. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 26.03.2015

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.03.2015

Herr Reckling informiert über folgende im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 26.03.2015 gefasste Beschlüsse:

- Vergabe Planungsleistungen H/L/S für den Neubau FGH
- Vergabe Planungsleistungen Statik für den Neubau FGH
- Vergabe Planungsleistungen Elektro für den Neubau FGH
- Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung Friedensstraße – 3. BA
- Auftragsvergabe Maurer- und Putzarbeiten Campingplatz Arendsee (Rohbau)
- Auftragsvergabe Schranken-/Kassenanlage Parkplatz I Strandbad Arendsee

TOP 5: Einwohnerfragestunde

keine Anfragen;

TOP 6: Vorstellung Planung Feuerwehrgerätehaus Arendsee

Frau Günther stellt die Planung für das Feuerwehrgerätehaus Arendsee dar. Sie informiert über den bisherigen Werdegang bis zum heutigen Stand. Am 11.03.2015 kam der Fördermittelbescheid. Danach war klar, wie gebaut werden soll. Bauantrag wurde am 30.04.2015 gestellt. Der Bauantrag liegt derzeit beim Bauordnungsamt.

Frau Günther erläutert den Inhalt des Bauantrages (Grundriss Neubauteil, Ansichten).

Herr Führ fragt zu den Gesamtkosten einschließlich Zuwegung und Stellplätze. Was wird mit der Straße Dessauer Worth; dies ist so keine Straße.

Frau Günther sagt, dass der Planer für die Realisierung des Vorhabens – wie zeichnerisch dargestellt – 1,2 Mio. € geschätzt hat. Im Altbau ist nur die Sanierung der Anschlüsse und eine neue Heizung mit eingeplant.

Herr Führ: Bei 1,2 Mio. € sind bei Weitem nicht alle Kosten enthalten.

Frau Günther: Mehr Mittel stehen nicht zur Verfügung. Die Zufahrt bis zum Dessauer Worth kosten 30.000 €, bis zur Feldstraße würde diese 80.000 € kosten.

Herr Führ fragt, ob die Anlieger für die Zuwegung zahlen müssen.

Herr Reckling sagt, dass im Kaufvertrag (Hudler, Falkner und Erbgemeinschaft Hamann) geregelt ist, dass diese die Zufahrten nutzen können.

Ab 19:56 Uhr ist Herr Walter anwesend.

Herr Benecke: Warum haben wir nicht die Kosten Leichtbauhalle und Neubau gegenübergestellt? Eine Leichtbauhalle ist wesentlich günstiger.

Frau Günther: Die Leichtbauhalle wurde mit dem Brandschutz verworfen. Die Gegenüberstellung der Kosten durch den Planer steht jedoch noch aus.

Herr Führ stellt den **Antrag**, in der nächsten Sitzung des Bauausschusses eine ganz konkrete Kostenübersicht für das Vorhaben schriftlich vorzulegen.

Frau Günther: Dies ist alles da; es muss nur kopiert werden.

Herr Troch fragt, wann die Grundsteinlegung geplant ist.

Frau Günther kann noch keinen Termin sagen. Die Ausschreibung der Gewerke könnte im August erfolgen.

Herr Reckling – Eine konkrete Kostenübersicht soll dargelegt werden. Der Bauausschuss wird sich mit der Thematik Dessauer Worth – 1. Abschnitt – konkret befassen. Die Haushaltsplanung 2016 muss sich damit befassen, wie auch die Renovierung des alten Bestandes des Gerätehauses erfolgen kann.

Herr Benecke sagt, dass er eine Gegenüberstellung der Kosten Halle und Neubau fordert.

TOP 7: Beschluss zur Entwicklung eines Brachflächenkatasters - interkommunale Zusammenarbeit

Herr Reckling erläutert die Beschlussvorlage und bestätigt die Notwendigkeit eines Brachflächenkatasters.

Herr Reichardt fragt, ob die der Beschlussvorlage anliegende Projektskizze schon die Endfassung darstellt, wenn nicht, dann regt er an, dass folgende Aspekte/Ziele in diese eingearbeitet werden:

1. Belebung der Ortskerne
2. Verringerung des Flächenverbrauchs
3. Reduzierung der Versiegelung
4. Verhinderung von Zersiedelung der Landschaft

Herr Reckling sagt, dass die Projektskizze vorliegt und Ergänzungen möglich sind. Eine gemeinsame Verständigung sollte erfolgen.

Herr Reichardt sagt, dass er in der Entwicklung eines Brachflächenkatasters positive Effekte für die Region sieht.

Ab 20:15 Uhr ist Herr Klebe anwesend, übernimmt die weitere Leitung der Sitzung und gibt Erläuterungen zu dieser Beschlussvorlage und verweist auf den Eigenanteil der EG Stadt Arendsee in Höhe von 2.000,00 €.

Herr Reichardt erinnert daran, dass in der ersten Sitzung des Wirtschaftsausschusses Interesse an einem Brachflächenregister bekundet und eine Festlegung hierzu getroffen wurde. Mit Hilfe dieses Katasters kann man von Seiten der Kommune sehen, dass eine andere Entwicklung stattfinden kann. In diesem Zusammenhang weist er auf Schwierigkeiten mit dem Landkreis hin, wenn ein Investor einen Schandfleck beseitigen und etwas Neues errichten will.

Herr Klebe verliest die Beschlussvorlage und lässt darüber abstimmen.

Festlegung:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen der Beschlussvorlage zu und empfehlen dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Abstimmung:

Dafür: 4

Enthaltung: 2

TOP 8: Mitteilungen des Bürgermeisters und des Bauamtsleiters

Herr Reckling informiert über den Stand der Bauarbeiten Friedensstraße. Die Vollsperrung wird am 26.06.2015 aufgehoben, jedoch Ampelregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung. Ab 29.06.2015 geht es intensiv in der Bahnhofstraße – analog Friedensstraße – weiter.

Weiter informiert er über die Maßnahme Kinder-Eltern-Zentrum „Seeperle“. In den nächsten Tagen kann der Schlusstrich gezogen werden. Den Kostenrahmen bezeichnet er als positiv. Eine verbindliche Aussage erfolgt erst, wenn alles abgeschlossen ist.

Herr Klebe berichtet, dass im Bereich der Baumaßnahme für alle Häuser – bis auf ein Haus – Breitbandkabel verlegt wurden. Er informiert über den Beschluss des Haushaltes Breitband (ohne Umlage).

Zur Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus sagt er, dass wir uns im Baugenehmigungsverfahren befinden. Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses werden sich mit den Ausschreibungen befassen.

Herr Klebe informiert über die Aufstellung eines neuen Spielgerätes auf dem Spielplatz im Kastanienweg, welches 100 % fremdgefördert ist.

Er informiert, dass für das Entflechtungsgesetz (Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus) entsprechende Anträge vom Bauamt gestellt, aber nicht berücksichtigt wurden. Das Absageschreiben liegt vor.

Herr Führ sagt, dass im Kreisausschuss die Aussage getroffen wurde, dass die Gemeinden nichts eingereicht haben.

Frau Günther sagt, dass dies nicht stimmt.

Herr Klebe sagt, dass der Vorgang von unserer Verwaltung zusammengestellt wird und den Mitgliedern des Ausschusses mit der Niederschrift übersandt wird.

TOP 9: Anfragen und Anregungen

keine;

gez. Klebe
Vorsitzender Bauausschuss

gez. Beyer
Protokollantin